



ADAC Stauprognose für den 4. bis 6. April 2014

ADAC Stauprognose für den 4. bis 6. April 2014
Osterreiseverkehr noch verhalten
Auch wenn der Reiseverkehr durch die ersten Osterurlauber aus Niedersachsen, Bremen, Belgien und Luxemburg wieder zunimmt, ist mit längeren Staus am kommenden Wochenende noch nicht zu rechnen. Dichtes Verkehrsaufkommen erwartet der ADAC jedoch auf den wichtigsten Wintersportrouten in die Alpen, auch durch die steigende Zahl an Baustellen. Die folgenden Strecken werden am stärksten befahren sein:
A 1 Hamburg - Bremen - Dortmund
A 3 Frankfurt - Würzburg - Nürnberg
A 5 Frankfurt - Karlsruhe - Basel
A 6 Mannheim - Heilbronn - Nürnberg
A 7 Hamburg - Hannover - Würzburg - Füssen
A 8 Karlsruhe - Stuttgart - München - Salzburg
A 9 Nürnberg - München
A 61 Mönchengladbach - Koblenz - Ludwigshafen
A 93 Inntal Dreieck - Kufstein
A 95 München - Garmisch-Partenkirchen
A 99 Umfahrung München
Abseits der Strecken in die Alpen dürfte es in Österreich, Italien und der Schweiz ebenfalls kaum Probleme geben. Nur auf den wichtigsten Verbindungen in die Wintersportzentren ist mit starkem Verkehr zu rechnen.
In den Niederlanden lockt der "Keukenhof", die größte Freilandblumenschau der Welt, Besucher aus dem In- und Ausland an. Die Blumenausstellung, die in diesem Jahr Deutschland als Partnerland hat, findet in Lisse bei Amsterdam statt und dauert bis zum 18. Mai 2014. Vor allem an den Wochenenden müssen Autofahrer auf dem Weg dorthin Behinderungen einkalkulieren.
Über die aktuelle Verkehrslage können sich Urlauber jederzeit im Internet unter www.adac.de/maps oder beim ADAC Info-Service unter der Rufnummer 800 5 10 11 12 (Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr) informieren.

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.